

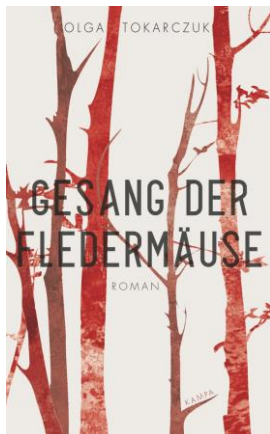
**Presseinformation**

**»Tokarczuks Bücher reißen Fenster zur Welt weit auf.«**  
**Süddeutsche Zeitung**

## **Olga Tokarczuk**

# **Gesang der Fledermäuse**

- Roman -  
Kampa Verlag



**Nominiert für den Man Booker International Prize und den National Book Award 2019, ist Olga Tokarczuks Roman *Gesang der Fledermäuse* ein philosophischer Kriminalroman, der skurrilen Witz mit scharfer Zivilisationskritik verbindet.**

Im Sommer tummeln sich wohlhabende Städter auf dem Hochplateau an der polnisch-tschechischen Grenze. Im Winter fliehen die allermeisten Einwohner den windumtosten Ort. An den langen dunklen Tagen widmet sich Janina Duszejko der Astrologie und der Lyrik des von ihr verehrten William Blake. Man hält die ältere Dame für verschroben, wenn nicht gar für verrückt, auch weil sie die Gesellschaft von Tieren der von Menschen vorzieht. Dann gibt es einen Toten.

Janinas Nachbar Bigfoot ist grausam erstickt: In seiner Kehle steckt der Knochen eines Rehs. Und es bleibt nicht bei einer Leiche. Janina ermittelt auf eigene Faust.

**Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk zeigt auf ebenso komische wie ergreifende Weise, wie sehr es unserer Gesellschaft an Respekt mangelt, ob der Natur, den Tieren oder jenen Menschen gegenüber, die am Rande stehen.**

### **Olga Tokarczuk: *Gesang der Fledermäuse***

Roman | Originaltitel: *Prowadź swój pług przez kości umarłych*

Aus dem Polnischen von Doreen Daume

307 Seiten | Gebunden

€ 24,- [D] | € 24,70 [A] | CHF 32,50

ISBN 978-3-311-10022-5

Auch als E-Book

**Erscheinungstermin: 29.11.2019 im Kampa Verlag**

### **Presseanfragen bitte an:**

Politycki & Partner | Stefanie Stein | [stefanie.stein@politycki-partner.de](mailto:stefanie.stein@politycki-partner.de) | Tel. 040-430 9315 0

**»Außerordentlich. Olga Tokarczuks Roman ist lustig, lebenssatt, beängstigend, verstörend. Schonungslos befragt sie menschliches Verhalten. Brilliant!«**

**Annie Proulx**

### Die Autorin



**Olga Tokarczuk** wurde 1962 im polnischen Sulechów geboren, studierte Psychologie in Warschau und lebt heute in Breslau. Ihr Werk wurde in 37 Sprachen übersetzt. 2019 wurde sie mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Für *Die Jakobsbücher* wurde sie 2015 (zum zweiten Mal in ihrer Laufbahn) mit dem wichtigsten polnischen Literaturpreis, dem Nike-Preis, geehrt und 2018 mit dem Jan-Michalski-Literaturpreis. Im selben Jahr gewann sie außerdem den Man Booker International Prize für *Unrast*. Zum Schreiben zieht Olga Tokarczuk sich in ein abgeschiedenes Berghäuschen an der polnisch-tschechischen Grenze zurück.

Olga Tokarczuk im **Videoporträt des Kampa Verlags:**  
<https://vimeo.com/351625965>

© Łukasz Giza // Das Foto kann rechtfrei in Verbindung mit dem Buch bis **11.10.2024** verwendet werden.

### Ausgewählte Pressestimmen zu Olga Tokarczuk und *Gesang der Fledermäuse*:

*»Olga Tokarczuk, die nun endlich bestimmte Nobelpreisträgerin des Jahres 2018, ist das, was viele polnische Intellektuelle (...) eben doch kennzeichnet: Sie ist im besten Sinne des Wortes unkonventionell, rebellisch und mit Lust an Provokation ausgestattet. Mit Phantasie ohnehin.«*  
**FAZ, 11.10.2019**

*»In keinem der Bücher von Olga Tokarczuk gibt es eine wiedererkennbare Autorenstimme, und es gibt keinen Kommentarstil, der den beschriebenen Weltwinkel einfärbte, verschönerte, dramatisierte, ironisierte oder sonst wie manipulierte. Ihr Stilideal ist das der Engel, der Sterbenden oder der vormodernen Skribenten«*  
**Die ZEIT, 17.10.2019**

*»Ihr Werk zeigt in exemplarischer Weise, welche innovative Formen künstlerisches Erzählen im 20. Jahrhundert annehmen kann. Damit setzt sie nicht nur neue Maßstäbe für die polnische Literatur, sondern auch für die Weltliteratur.«*  
**NZZ, 11.10.2019**

*»Der phantasiebegabten, fabulierfreudigen polnischen Schriftstellerin Olga Tokarczuk ist die Lust an der Erschaffung einer neuen alten Welt zu Zeiten der polnisch-litauischen Adelsrepublik in jeder Zeile anzumerken. (...) Die 57-jährige studierte Psychologin erzählt*

*fulminant, mit großer Zuneigung zu ihren Figuren, die als interessante und lebendige Charaktere entstehen.«*

**Deutschlandfunk Kultur, 29.10.2019**

*»Ihr Talent, einen philosophisch ambitionierten Stoff in eine leichte literarische Form zu verpacken, hat Olga Tokarczuk schon mehrmals den Vergleich mit Umberto Eco eingebracht, und, wie es scheint, hat er auch in diesem Fall seine Berechtigung. (...) Kurz, sie zeigt erneut ihr ganzes stilistisches Können«*

**FAZ über Gesang der Fledermäuse**

*»Olga Tokarczuks Roman ist wunderbar verdreht und verrückt, getragen von Zuneigung für die seitlich Umgeknickten, die am Rande der Gesellschaft Stehenden, die Originale. Es ist nicht nur ein Tierschützerroman, sondern auch ein ungewöhnlicher Roman über das Altern (...) Olga Tokarczuk ist eine Parodie gelungen – auf die Branche der düsteren Weltdiagnostiker und Zivilisationskritiker – und eine zarte Verspottung des Kriminalromans.«*

**NDR Kultur über Gesang der Fledermäuse**

*»Olga Tokarczuk ist eine ausgezeichnete Menschenerfinderin, jeder einzelne Charakter prägt sich ein (...) Wieder erzählt Tokarczuk eine ganz eigene Geschichte, und sie hat für ihren gelassen-verstiegenen Krimi, der innerhalb der üblichen Spannungsdramaturgie die verzögernden Elemente deutlich bevorzugt, eine originelle Form gefunden. (...) Man bewundere Tokarczuks bilderreiche Sprache, ihre Einfälle, Abschweifungen und amüsiere sich über die astrologischen Ideen.«*

**Süddeutsche Zeitung über Gesang der Fledermäuse**

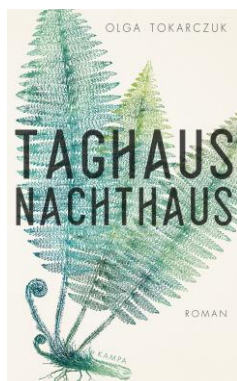
*»Gesang der Fledermäuse ist ein Krimi mit parodistischem Ansatz und voll schwarzem Humor und zugleich ein Plädoyer für mehr Nachdenklichkeit und Humanität im Umgang mit der Natur. (...) Da sie [Tokarczuk] dabei eine ungewöhnlich scharfe Zivilisationskritik übt, ist (...) Gesang der Fledermäuse ihr bisher mutigster Roman. Durch die Krimiform und die satirischen Töne ihr spannendster und amüsantester.«*

**Deutschlandradio über Gesang der Fledermäuse**

**Folgende Titel erscheinen zeitgleich im Kampa Verlag:**



**Olga Tokarczuk: Ur und andere Zeiten**  
Roman | Originaltitel: Prawiek i inne czasy  
Aus dem Polnischen von Esther Kinsky  
332 Seiten | Gebunden  
€ 24,00 [D] | € 24,70 [A] | CHF 32,50  
ISBN 978-3-311-10018-8  
Auch als E-Book  
**erscheint am 29.11.2019**



**Olga Tokarczuk: Taghaus, Nachthaus**  
Roman | Originaltitel: Dom dzienny, dom nocny  
Aus dem Polnischen von Esther Kinsky  
379 Seiten | Gebunden  
€ 24,00 [D] | € 24,70 [A] | CHF 32,50  
ISBN 978-3-311-10020-1  
Auch als E-Book  
**erscheint am 29.11.2019**



**Olga Tokarczuk / Joanna Concejo: Die verlorene Seele**  
Originaltitel: Zgubiona dusza  
Aus dem Polnischen von Lothar Quinkenstein  
48 Seiten | Gebunden  
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,60  
ISBN 978 3 311 40001 1  
**erscheint am 11.12.2019**